

Bürgerhauskonzert **4**  
Sonntag, 18. Oktober 2026, 19 Uhr

## TRIO ÉTOILES

„Neu, ungewöhnlich und virtuos“



Foto: © Jure Knez

Sarah Lilian Kober, Saxophon  
Vanja Sedlak, Saxophon  
Vadym Palii, Klavier

Es ist neu, ungewöhnlich und virtuos: Das TRIO ÉTOILES mit zwei Saxophonen und Klavier bietet ein einzigartiges und unvergessliches Konzerterlebnis. Mit großer technischer Brillanz erschließen die drei Profimusiker völlig neue Klangwelten, zeigen absolutes Einfühlungsvermögen und Harmonie als Kammermusikpartner und begeistern mit ihrer Spielfreude. Kaum ein Instrument ist klanglich so wandelbar wie das Saxophon und überschreitet mit solcher Leichtigkeit Genre Grenzen. Durch wechselnde Kombination von Sopran-, Alt- und Bariton-saxophon ist das TRIO ÉTOILES klanglich äußerst vielseitig und doch im klassischen Klangideal verwurzelt. Das fein nuancierte Programm passend zur Debut CD „Reimagined“ spannt den Bogen von Originalwerken der Komponisten Jean-Baptiste Singelée und Guillermo Lago bis zu Bearbeitungen von Werken von Shostakovich und Gershwin.

Die drei Musiker brechen seit der Gründung des TRIO ÉTOILES im Jahr 2017 bewusst Hörgewohnheiten. Virtuos unterstreichen sie die Charaktere der Stücke und loten dabei Farbenreichtum und Flexibilität ihrer Instrumente aus. Sarah Lilian Kober führt unterhaltsam durch das Konzert und erzählt kleine Geschichten zu den Werken und Komponisten.

Bürgerhauskonzert **5**  
Sonntag, 29. November 2026, 19 Uhr

## Podium Junger Künstler

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München

Alljährlich betreten Studenten der Musikhochschule München aus den unterschiedlichsten Instrumentalklassen die Bühne des Emmeringer Bürgerhauses.

Den jungen Musikern, die am Anfang einer professionellen künstlerischen Laufbahn stehen, bietet das Podium eine willkommene Gelegenheit, ihr bereits beachtliches Können einem aufgeschlossenen Publikum vorzustellen.

Umgekehrt haben die Konzertbesucher die Möglichkeit, das Potential und die Vielfalt unseres musikalischen Nachwuchses – durchaus auch mit seltener gehörten Kompositionen und Instrumenten – zu erleben.

Jahr für Jahr ist das Podium Junger Künstler ein würdiger Abschluss der Bürgerhaus-Konzertreihe. Das genaue Programm des Podiums wird in Abstimmung mit der Musikhochschule stets erst kurzfristig festgelegt. Lassen Sie sich überraschen!

# Bürgerhaus Konzerte 2026

## Jahres Abonnement

Das Abo für die Bürgerhaus-Konzerte 2026 kostet 70 Euro. Reservierung, Abholung und Zahlung der Karten erfolgen im Rathaus der Gemeinde Emmering, Zimmer A010, Tel. 08141 / 4007-500.

# Bürgerhaus Konzerte 2026

## Jakob Aumiller

„Eine Reise durch die Klavierliteratur“

–

## Capella Musica Dresden

„Streicher-klassisch beschwingt“

–

## GinzelDuello

„Wenn der Vater mit dem Sohne“

–

## TRIO ÉTOILES

„Neu, ungewöhnlich und virtuos“

–

## Podium Junger Künstler

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München

Eintritt pro Konzert 20 Euro,  
Karten im VVK im Rathaus, Zimmer A 010  
und an der Abendkasse.

Bürgerhauskonzert 1  
Sonntag, 11. Januar 2026, 19 Uhr

## Jakob Aumiller

„Eine Reise durch die Klavierliteratur“



Foto: © Michele Crosera

Jakob Aumiller, Klavier

Nachdem ihn das Musikstudium zuerst nach Italien und dann nach Amerika führte, bringt der Emmeringer Pianist Jakob Aumiller nun seine Klavierklänge in die Heimat zurück.

In Italien hatte er am „Conservatorio F. A. Bonporti“ in Trient unter Massimiliano Mainolfi 2022 den Bachelor und im Anschluss den Master mit Bestnote absolviert; derzeit studiert er am „Cleveland Institute of Music“ unter Antonio Pompa-Baldi im zweijährigen „Artist Diploma“.

In Emmering präsentiert Jakob Aumiller dem Publikum eine Auswahl an Höhepunkten aus seinem breiten Repertoire: von Barock bis klassische Moderne, von Frankreich bis Russland, von kleinen Préludes bis zu den gigantischen Eroica-Variationen Beethovens. Dieses sorgfältig zusammengestellte Programm zeigt den Zuhörern die große klangliche Vielfalt des Klaviers und den Ideenreichtum einiger der wichtigsten Komponisten der klassischen Musik.

Bürgerhauskonzert 2  
Samstag, 07. Februar 2026, 20 Uhr

## Capella Musica Dresden

„Streicher-klassisch beschwingt“



Foto: © Robert Kusznyr

Susanne Branny, Violine  
Mechthild von Ryssel, Violine  
Stephan Pätzold, Viola  
Simon Kalbhenn, Violoncello  
Helmut Branny, Kontrabass

Die „Cappella Musica Dresden“ ist ein Streicher-Ensemble aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Es gilt als elitäre Kammermusikbesetzung des renommierten Kammerorchesters „Dresdner Kapellsolisten“. Neben dem Orchesterdienst in der Semperoper und auf den Konzertbühnen Europas und Asiens erarbeiten die Musiker mit Begeisterung und Idealismus Musik verschiedener Genres und Jahrhunderte.

Vom Publikum gefeiert und von der Fachpresse gelobt, erfreuen die Künstler Herz und Geist mit Interpretationen auf höchstem Niveau. Das Repertoire umfasst alle Epochen von Barock, Klassik bis hin zu Wiener Walzern und Musik z. B. von Bernstein und Gershwin.

Die Formation ist als Exklusiv-Ensemble beim Festwochenende „200 Jahre Johann Strauß (Sohn) - 138 Jahre Coburger Bürger - 50 Jahre Deutsche Johann Strauß Gesellschaft“ engagiert worden. Dabei ist auch eine repräsentative Ton-Aufnahme entstanden.

Bürgerhauskonzert 3  
Sonntag, 17. Mai 2026, 19 Uhr

## GinzelDuello

„Wenn der Vater mit dem Sohne“



Foto: © Georgine Trybal (Dießen Augustinum Konzert)

Reiner Ginzel, Violoncello  
Hans-Henning Ginzel, Violoncello

Was ist schöner als ein Cello? Natürlich Zwei davon...

„Nicht nur zwölf Cellisten, es genügen auch deren zwei, um eine wohltonende Steigerung der natürlichen Vorzüge dieses Instrument zu bewerkstelligen. Noch dazu, wenn sich Vater und Sohn am gleichen Instrument treffen, jeder ein Könnler: Dann kann fast nichts mehr schiefgehen“ – so schrieb Ulrich Hermann in seiner Rezension im DLF über eine CD der beiden Cellisten. Die Qualitäten des Ensembles hat auch die Presse längst erkannt: „Die zwei Cellisten hielten was sie versprochen: Wohlig dunkle, sonore Substanz in vielfältigen Farbnuancen...“ - „Der weittragende Gesang ... zweifelsohne ein Genuss!“ - schreibt etwa die „Süddeutsche Zeitung“ sowie das „Frankfurter Tagblatt“.

Abschließend bemerkt der CD-Rezensent: „Dass hier Harmonie und Freude im Spiel waren, das hört man auch sehr deutlich. Die Bandbreite ist jedenfalls immer wieder überraschend und beeindruckend, zu der dieses Instrument fähig ist, besonders unter den Händen und mit der Hingabe gespielt wie auf dieser CD von Vater und Sohn Ginzel.“